

An den Landrat  
des Oberbergischen Kreises  
Herrn Hagen Jobi  
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG  
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296  
51645 Gummersbach  
TEL (0 22 61) 2 45 40  
FAX (0 22 61) 2 86 95  
Mo 15-19, Di 09-12, Mi 09 -12,  
Do 15 -19 Uhr  
[www.gruene-oberberg.de](http://www.gruene-oberberg.de)

Bus: Linie 301 (Niederseßmar Post)  
Linien 302/310 (Ahlefelder Straße)  
Arzu Durmus, Fraktionsbüro  
[kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de)

Helmut Schäfer  
Fraktionssprecher  
TEL 02263/1599  
[Helmut.schaefer@gruene-oberberg.de](mailto:Helmut.schaefer@gruene-oberberg.de)

Gummersbach, den 26.1. 2012

**Anträge der Kreistagsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg  
zum HH-Planentwurf 2012**

Sehr geehrter Herr Landrat,

bezüglich des Entwurfs des Haushaltsplans 2012 beantragt die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg zu den Sitzungen von Finanzausschuss (01.03.2012), Kreisausschuss (08.03.2012), Kreistag (22.03.2012) und den zuständigen Fachausschüssen:

- 1) Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Oberbergischen Kreis (Erläuterungen zum Antrag als Anlage). Der Eigenanteil an den geschätzten Gesamtkosten (ca. 100.000 €) beträgt maximal 15.000 €
- 2) Wiedereintritt ins Klimabündnis „Allianza del Clima“ (der Mitgliedsbeitrag zum Klimabündnis beträgt ca. 1.300 €).
- 3) Aufstockung der Mittel für die Umsetzung des Nahverkehrsplans um 200.000 €. Die Mittel sollten insbesondere verwendet werden für die Einrichtung bedarfsorientierter Bedienungsformen des ÖPNV (wie AST).

In der Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses am 02.02.2012 wird die Verwendung der Mittel detailliert dargestellt.

4) Die Aufwendungen für „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ werden gegenüber dem Ansatz im Haushaltsplanentwurf um 50.000 € reduziert.

Begründung:

Laut Haushaltsplanentwurf sollen die Personalaufwendungen für „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ in 2012 164.153 € betragen. (Zum Vergleich: in 2009 betragen die Personalaufwendungen „nur“ – auch schon üppige - 118.303 €). Eine Erklärung, weshalb diese Aufblähung erforderlich ist, fehlt im Planentwurf. Im letzten Jahr betrug der Ansatz für Personalaufwendungen in diesem Bereich satte 195.340 €. Dies wurde sowohl von unserer Fraktion als auch von Seiten der Kommunen heftig kritisiert. Wir halten daher eine Reduzierung um 50.000 € für angemessen.

Weitere Begründungen erfolgen in den Sitzungen mündlich.

Zusätzliche Anträge behalten wir uns vor und stellen diese in den jeweils zuständigen Fachausschüssen.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Schäfer  
Fraktionssprecher

